



QCHECK

## Tierwohl in der Milchviehhaltung mit System

EINLADUNG ZUM  
DEBÜT VON **QCHECK**  
AM 21. NOVEMBER 2017  
IN BERLIN



Tierwohl in der Nutztierhaltung ist ein viel diskutiertes Thema in Politik und Gesellschaft. Eine wichtige Rolle spielen dabei Indikatoren zur Beurteilung der Tierwohlsituation. Mit der Milchkontrolle, der Milchgüteprüfung, dem QM-Milch-System und der Datenbank HI-Tier verfügt der deutsche Milchviehsektor seit vielen Jahren über vier etablierte Erfassungs- und Analysesysteme, die kontinuierlich tierbezogene Daten erheben.

Im Fokus des Projekts Q Check stehen die Verknüpfung dieser Daten und die Auswahl geeigneter Indikatoren, die eine objektive Beurteilung zentraler Aspekte der Tierwohlsituation - sowohl betriebsintern als auch bundesweit - ermöglichen. Voraussetzung für eine praxistaugliche Umsetzung ist, dass alle an der Milcherzeugung beteiligten Akteure an einem Strang ziehen.

Seien Sie dabei - am 21. November in Berlin!

## PROGRAMM

10:00 → **Registrierung**

---

11:00 → **Warming Up**

→ **Begrüßung**

Anton Fortwengel, *Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen e.V.*

→ **Grußwort**

Dr. Hanns-Christoph Eiden, *Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung*

---

→ **Tierwohl monitoren – Fluch oder Segen?**

Prof. Dr. Harald Grethe, *Humboldt-Universität zu Berlin, Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften*

---

→ **Q Check: Tierwohl in der Milchviehhaltung mit System – von der betrieblichen Eigenkontrolle bis zum nationalen Monitoring**

Dr. Sabrina Hachenberg, *Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen e.V.*

Dr. Jan Brinkmann, *Thünen-Institut für Ökologischen Landbau*

Prof. Dr. Matthias Kussin, *Hochschule Osnabrück, Medien- und CSR-Kommunikation*

---

12:30 → **Mittagspause**

---

13:30 → **Tierwohlindikatoren – was sagt die Praxis?**

Emma Klein, *Landwirtin aus Wildsteig*

Dr. Siegfried Moder, *Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V.*

---

→ **Tierwohl und Milchproduktion – eine Molkerei zwischen gesellschaftlichem Anspruch und Möglichkeiten der Praxis**

Christian Schramm, *Molkerei Zott*

---

14:30 → **Podiumsdiskussion**

Emma Klein, *Landwirtin aus Wildsteig*

Ludwig Börger, *QM-Milch e.V.*

Dr. Björn Börgermann, *Milchindustrie-Verband e.V.*

Dr. Jan Brinkmann, *Thünen-Institut für Ökologischen Landbau*

Prof. Dr. Harald Grethe, *Humboldt-Universität zu Berlin, Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften*

Dr. Siegfried Moder, *Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V.*

Dr. Folkert Onken, *Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen e.V.*

---

16:00 → **Ende**

**Moderation:** Dr. Ludger Schulze Pals, *top agrar*

## PROJEKTTEAM

- › Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen e.V.
- › Hochschule Osnabrück, Fakultät für Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur, Medien- und CSR-Kommunikation
- › Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V.
- › Ludwig-Maximilians-Universität München in Kooperation mit der University of Wisconsin
- › Thünen-Institut für Ökologischen Landbau, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei
- › Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V.

## ORT

### Landesvertretung Niedersachsen

In den Ministergärten 10,  
10117 Berlin

## KONTAKT

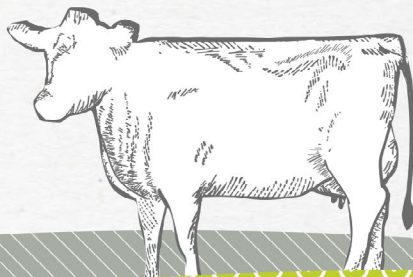
Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen e.V.  
Adenauerallee 174,  
53113 Bonn  
Phone: 0228-9144774  
Mail: [info@die-milchkontrolle.de](mailto:info@die-milchkontrolle.de)

## ANMELDUNG

Die Anmeldung zur Tagung erfolgt unter

[www.die-milchkontrolle.de](http://www.die-milchkontrolle.de)

Anmeldefrist ist der 30. Oktober 2017,  
Hinweise zur Tagungsgebühr finden Sie ebenfalls auf der o.g. Webseite.





Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft fördert u. a. Forschungsprojekte, in denen das Wohlbefinden der Tiere in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung unter Einsatz geeigneter Indikatoren bewertet werden soll. Durch die betriebsindividuelle Auswertung der einzeltierbezogenen Merkmale bietet Q-Check Landwirten eine direkte Hilfestellung für die tierschutzrechtlich geforderte betriebliche Eigenkontrolle und trägt hierdurch maßgeblich zur Verbesserung des Tierschutzes in der Milchviehhaltung bei. Nicht zuletzt kann so die gesellschaftliche Akzeptanz der Nutztierhaltung gestärkt werden.

Ich wünsche dem Forschungsvorhaben viel Erfolg und danke allen Beteiligten für ihr Engagement im Tierschutz.



**Dr. Maria Flachsbarth**

Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



Projektträger Bundesanstalt  
für Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages